



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 15.06.2009 im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra
Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Kraft, Niels bis 20:45 Uhr
Lange, Wolf-Dieter
Rademacher, Wolfgang
Winter, Hans-Joachim ab 19:05 Uhr

Bürgervorsteher

Doering, Hubertus

Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

Verwaltung

Möller, Uwe

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Abwesend waren:

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2) Niederschrift vom 27.04.2009
- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung vom 27.04.2009
- 4) Berichtswesen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bericht zur Verbesserung im Nahverkehr - Schiene/Bus
- 7) Bericht zum zentralörtlichen System
- 8) Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG
- 9) Gestattungsvertrag WSA Stichkanal Beschränkung
- 10) Maßnahmenkatalog: Graffiti-Schmierereien
- 11) Ein/Ausgabeverbesserungen: Zuweisung an die Ausschüsse
- 12) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die Stellenplan-Nr. 51
- 13) Tagesordnungspunkte für die GV
- 14) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rätth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) Niederschrift vom 27.04.2009

Gegen die Niederschrift vom 27.04.2009 ergeben sich keine Einwände.

3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung vom 27.04.2009

Herr Rätth berichtet, dass der Hauptausschuss beschlossen hat, den Pachtvertrag über den Imbiss auf dem Bürgerplatz um 5 Jahre zu verlängern.

4) Berichtswesen

Herr Möller berichtet:

Abwasserbeseitigung

- Es finden zur Zeit Beratungsgespräche mit der Gemeinde Göttin zur Übernahme des Betriebes der Teichkläranlage statt.

Wasserversorgung

- Die Baumaßnahme für das Absetzbecken und für den Zwischenbehälter beginnen in diesem Monat. Die notwendigen Aufträge sind nach Ausschreibung erteilt worden.

Bauhof

- Die Grünanlagenpflege erfolgt in vollem Umfang. Zeitweise erfolgt hierzu auch der Einsatz der Fährmitarbeiter.

Schwimmbad

- Es konnten ca. 14.800 Besucher mit Stand 03.06.2009 verzeichnet werden. Die Einnahmen belaufen sich auf 62.996,80 €
- Es haben bereits 35 Kinder einen Schwimmkurs besucht und weitere 25 sind für die nächsten 2 Wochen angemeldet.

Allgemeines

- Der Bundesfinanzhof hat entschieden, dass die Herstellung eines Wasser-Hausanschlusses gegen Entgelt dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von derzeit 7 % unterliegt. Seit dem Jahr 2000 wurden die Hausanschlusskosten mit dem Steuersatz von 16 bzw. 19 % veranlagt. Die betroffenen Bürger wurden angeschrieben und die zuviel gezahlten Umsatzsteuerbeträge werden ihnen erstattet. Diese zurückzuzahlenden Beträge werden uns wiederum vom Finanzamt erstattet.
- Die Internetumstellung auf das neue Design ist bis zum 30.06.2009 abgeschlossen. Die Adresse www.amt-buechen.eu ist bereits eingerichtet. Die bisherige Adresse www.buechen.de wird bis zum 07.07.2009 auf die neue Ad-

resse umgeleitet. Ab dem 08.07.2009 steht die Seite der Gemeinde Büchen zur freien Verfügung.

- In der Möllner Straße werden auf Höhe des Kindergartens zwei zusätzliche Verkehrsschilder aufgestellt. Gefahrenzeichen Kinder mit der Zusatzzeichen Kindergarten und Verkehrszeichen 30 km/h mit dem Zusatz für 150 m und der zeitlichen Beschränkung von Mo-Fr 7-17 Uhr.
- Die Durchführung des Volksbegehren zur Erhaltung der Realschulen läuft vom Zeitraum 01.07. bis 31.12.2009.
- Die Stilllegung von Fahrzeugen wird ab dem 01.04.2009 nicht mehr von der Polizei vorgenommen, sondern durch uns. Diese Vereinbarung mit dem Kreis gilt zunächst für ein Jahr. Ab dem 01.04. wurden 34 Fälle von uns bearbeitet. Jeder Fall wird mit 90 Euro durch den Kreis abgerechnet.

Herr Räth ergänzt, dass der Kreistag 700.000 Euro für eine Werbekampagne zur Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Kreisgebiet beschlossen hat.

Der Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro für den Skulpturenpark von Herrn Vöpel aus der Förderrichtlinie „Kunst im öffentliche Raum“ ist vom Land noch nicht bei uns eingegangen.

Für den Bürgerpreis 2009 „Umwelt schützen – Zukunft sichern“ wurde in der Kategorie „Lebenswerk“ der Nabu Büchen mit Herrn Weber als Vorsitzenden vorgeschlagen. Das Auswahlverfahren läuft noch.

5) Einwohnerfragestunde

Herr Ackermann fragt, ob die Firma Boysen Vermessungen für die Erstellung des Lärmaktionsplanes nach der Umgebungslärmrichtlinie durchgeführt hat. Herr Möller erläutert, dass es sich hierbei um Geländeeinmessungen handelte.

Weiter fragt Herr Ackermann, warum für die Einführung der doppelten Buchführung eine zusätzliche Kraft benötigt wird.

Herr Möller antwortet darauf, dass seit Sommer letzten Jahres eine Stelle in der Kämmerei nicht wieder besetzt wurde und diese Aufgaben bereits auf die anderen Beschäftigten verlagert wurden. Für den Mehraufwand, der bei der Einführung der doppelten Buchführung erwartet wird, hat die Stadt Schwarzenbek 3 neue Kräfte eingestellt. Herr Winter ergänzt, dass der Kreis im ersten Schritt 7 neue Kräfte einstellt hat und den Gesamtbedarf noch nicht abschätzen kann.

Wir versuchen die Aufwand zur Einführung der doppelten Buchführung nur mit der Wiederbesetzung der freien Stelle in der Kämmerei abzufangen.

6) Bericht zur Verbesserung im Nahverkehr - Schiene/Bus

Herr Möller berichtet, dass heute zusammen mit dem Landrat, dem Amtsvorsteher sowie dem Schwarzenbeker Bürgermeister der zusätzliche Zug um 07:31 Uhr von Büchen nach Hamburg eingeweiht wurde. Dieser Zug und ein weiterer, der ab Dezember eingesetzt wird, sind das Ergebnis der gemeinschaftlichen Aktion mit der Stadt Schwarzenbek „Wir haben Kreuz“.

Im Busverkehr gibt es auch positive Neuerungen. Der Büchener Busbahnhof wird im

neuen Busfahrplan als zentraler Umsteigeplatz im Südkreis angefahren. Die Busse werden den Bahn- und Schulzeiten angepasst. Neue Verbindungen aus Richtung Elmenhorst und Kankelau werden entstehen.

7) Bericht zum zentralörtlichen System

Auf Grundlage des Raumordnungsberichtes zum Zentralörtlichen System hat das Innenministerium den Entwurf für eine überarbeitete Fassung der Landesverordnung zur Festlegung der zentralen Orte und Stadtrandkerne einschließlich ihrer Nah- und Mittelbereiche sowie ihre Zuordnung zu den verschiedenen Stufen vorgelegt.

Die Landesplanungsbehörde hat anhand der aktuellen Einwohnerzahlen alle Gemeinden, die für eine Einstufung in Frage kommen geprüft.

Die Gemeinde Büchen ist weiterhin als Unterzentrum, genauso wie Schwarzenbek und Lauenburg eingestuft. Es sind zur Zeit auch keine Abstufungen von der Landesregierung geplant, um die Infrastruktureinrichtungen der Gemeinden zu stützen.

Die amtsangehörigen Gemeinden Besenthal, Gudow, Götting und Tramm werden weiterhin dem Nahbereich der Stadt Mölln zugeordnet. Als Begründung wird hierzu angefügt, dass es insgesamt noch zu früh ist, aus der Verwaltungsstrukturreform Konsequenzen für das Zentralörtliche System zu ziehen.

Hier gegen hat die Gemeinde Büchen ein Stellungnahme verfasst, in der deutlich gemacht wird, dass die Verwaltungsstrukturreform sich aus den bereits bestehenden Verflechtungsbeziehungen einzelner Gemeinden zueinander entwickelt hat und schon daher eine Zuordnung nicht erst in der nächsten Legislaturperiode angepasst werden sollte.

Ein Ergebnis hierzu steht noch aus.

8) Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie sind für Orte in der Nähe von Haupt Eisenbahnstrecken nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz Lärmaktionspläne aufzustellen.

Keine der Bahnkommunen in Schleswig-Holstein hat die Planunterlagen, und damit die Grundlage zur Erstellung der Lärmaktionspläne vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume erhalten. Daher kann die Abgabefrist 15.07.2009 nicht eingehalten werden.

9) Gestattungsvertrag WSA Stichkanal Beschränkung

Beratung:

Herr Rätth berichtet, dass die Schranke am Stichkanal zerstört wurde und seit dem kein Ersatz mehr aufgestellt wurde. Er schlägt vor, mit dem WSA einen Gestattungsvertrag abzuschließen, der es der Gemeinde erlaubt die Schranke auf eigene Kosten zu errichten und zu unterhalten.

Herr Möller gibt zu bedenken, dass nur der Radweg vom WSA unterhalten wird, der übrige Bereich in der Zuständigkeit der Bundespolizei in Ratzeburg liegt. Zudem ist das Gelände verpachtet und die Gemeinde kann die Zuwegung zu einem verpachteten Gelände nicht sperren.

Herr Länge regt an, es mit „Durchfahrt-verboten-Schildern“ zu versuchen.

Es sind sich alle einig, dass es nicht weiter geduldet werden kann, dass Fahrzeuge zum Stichkanal fahren und der Bereich so stark verschmutzt wird, so dass der gemeindliche Bauhof diesen Bereich wöchentlich reinigen muss.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, sich mit dem Eigentümer und dem Pächter ins Einvernehmen zu setzen, mit dem Ziel den Verkehr am Stichkanal zu regulieren. Gleiches gilt für den Zugangsbereich zum Kanal an der Brücke nach Büchen-Dorf.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Maßnahmenkatalog: Grafitti-Schmierereien

Herr Rätth berichtet, dass in Büchen in einzelnen Bereichen Grafitti-Schriften zu sehen sind. Die Gemeinde selbst hat keine Handhabe dagegen. Öffentliche Gebäude werden mit einem Grafitti-Schutz versehen, der regelmäßig erneuert werden muss.

Herr Rätth appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger solche Fälle zur Anzeige zu bringen und die Grafittis möglichst schnell wieder zu entfernen. Die Verwaltung wird in Gesprächen mit der Polizei auf mehr Einsatz in diesem Bereichen hinwirken.

Herr Möller wird diesen Appell in seinen Bericht des Bürgermeisters aufnehmen. Herr Kraft schlägt vor im Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales mit den Schulen und dem Jugendpfleger dieses Thema anzusprechen.

11) Ein/Ausgabeverbesserungen: Zuweisung an die Ausschüsse

Beratung:

Auf Grund der Haushaltskonsolidierung wurden die Landräte aufgefordert ihre Gemeinden auf Einnahmeverbesserungen und Ausgabereduzierungen hinzuweisen. Unser Kämmerer, Herr Benthien hat ein Liste mit ca. 120 Punkte erstellt, die von den Gemeinden zur Haushaltskonsolidierung zu beachten sind und vom Finanzausschuss zur Zeit abgearbeitet werden.

Herr Rätth schlägt vor, die Beratung über die einzelnen Punkte dieser Liste an die jeweiligen Ausschüsse und die Verwaltung aufzuteilen und die einzelnen Punkte mit Zeitzielen zu versehen.

Die bearbeiteten Punkte werden dann im Finanzausschuss wieder zusammen ge-

führt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Punkte aus der Liste zur Haushaltskonsolidierung durch Herrn Räth, Herrn Winter und der Verwaltung den einzelnen Ausschüssen und ggf. der Verwaltung zuzuweisen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die Stellenplan-Nr. 51

Beratung:

Im Bereich der Abwasserversorgung wird Ersatz für eine sich in Elternzeit befindliche Beschäftigte benötigt. Die Vertretung ist zunächst bis zum 31.12.2010 befristet.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Wiederbesetzungssperre für die Stellenplan-Nr. 51 aufzuheben und eine Vertretungskraft befristet bis zum 31.12.2010 einzustellen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Tagesordnungspunkte für die GV

Beratung:

Folgende Punkte werden für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 07.07.2009 zusammen getragen:

- B-Plan 42
- Wiederbesetzungssperre Stellenplan-Nr. 51
- Verwaltungsgebührensatzung
- Feuerwehrgebührensatzung
- 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan
- Richtlinie über die Förderung und Bezuschussung der Seniorenarbeit

Herr Winter respektiert die Arbeit des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales und weist darauf hin, dass der Kreis zur Zeit über die Bildung von Beiräten berät und das Ergebnis hierzu abgewartet werden sollte. Herr Winter beantragt daher, die Richtlinie über die Seniorenarbeit noch nicht auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung zu nehmen.

Herr Kraft verlässt die Sitzung wegen eines weiteren Termins.

Herr Möller erinnert, dass dieser Tagesordnungspunkt im Hauptausschuss lediglich der Information aller Fraktionen dient und der Bürgervorsteher die Tagesordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung abschließend festlegt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt „Richtlinie über die Förderung und Bezuschussung der Seniorenarbeit“ nicht auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen.

Abstimmung: Ja: 1 Nein: 5 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Verschiedenes

Herr Doering berichtet von der gelungenen Durchführung zum 75jährigen Jubiläum der Feuerwehr in Büchen-Dorf.

Herr Doering hat zu einem 100. Geburtstag und einem 90. Geburtstag gratuliert. Für den 95. Geburtstag gibt es keine Landesurkunde mehr. Es besteht Einvernehmen, dass auch der 95. Geburtstag mit einer Urkunde der Gemeinde Büchen geehrt wird.

Herr Räth gibt bekannt, dass zum nächsten Hauptausschuss die Verwaltung aufzeigen wird, wie und welche Post an die Gemeindevertreter und wählbaren Bürger zukünftig auf elektronischem Weg versandt werden kann.

.....
Markus Räth
Vorsitzender

.....
Schriftführung